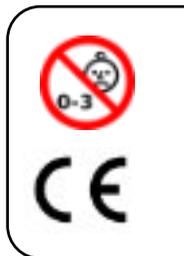


# Decor Puppenhaus

Made in Germany



## Aufbauanleitung



Art. Nr.: 3000 Großes Puppenhaus

Decor-Spielzeug e. K. • Nienbergen 23 • 29468 Bergen • Germany

www.decor-spielzeug.de • Tel.: 0049 (0)5845 9885800 Stand: 03.02.2021

## Vielen Dank

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf des Puppenhauses entschieden haben.

Nachfolgend einige Hinweise, die für den Umgang mit dem Produkt wichtig und nützlich sind. Bitte lesen Sie vor dem Aufbau des Produktes diese Anleitung.

## Nutzergruppe/Anwendungsbereich

Das Puppenhaus wurde für Kinder ab 36 Monaten konzipiert. Es enthält kleine Bauteile, die verschluckt werden können.

Das Haus darf nur im Innenbereich aufgestellt werden.

Um gefährliche Abstürze zu verhindern, sollte das Haus nur auf dem Fußboden aufgestellt werden.

## Warnhinweise

Achtung. Nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet. Kleine Teile. Erstickungsgefahr.

Das Haus ist nicht dafür vorgesehen das Gewicht eines Kindes zu tragen.

Das Haus sollte nicht dafür verwendet werden, um daran hoch zu klettern. Es besteht Kippgefahr.

Das Haus sollte nicht allein an den Dachflächen angehoben werden.

## Hinweise für den Zusammenbau

Der Aufbau des Puppenhauses muss durch mindestens eine erwachsene Person erfolgen. Nicht alle Holzkanten, die vor und während des Aufbaus zugänglich sind, wurden kindgerecht gerundet. Während des Aufbaus besteht beim Zusammensetzen des Hauses Klemmgefahr. Jeder Schritt sollte durchdacht und wie beschrieben erfolgen. Nach dem Aufbau sollten alle nicht gerundeten Kanten verdeckt sein.

## Hinweis zum Transport im aufgebauten Zustand

Wenn das Haus im aufgebauten Zustand getragen werden soll, muss es von zwei erwachsenen Personen angehoben werden. Das Anheben muss an der Grundplatte oder am Zwischenboden erfolgen. Das Haus sollte nicht allein an den Dachflächen angehoben werden.

Bitte kontrollieren Sie VOR dem Transport ob alle Arretierungslaschen eingesteckt sind. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Haus während des Anhebens auseinander fällt.

Für den weiteren Transport ist es immer ratsam das Haus zu demontieren. Das Untergeschoss lässt sich auch gut als eine Einheit stapeln und tragen.

## Pflegehinweise

Alle Holzteile des Hauses sind mit einem Holzöl auf Leinölbasis behandelt. Das Dach und die Türen wurden zuvor gebeizt.

Bei Verschmutzungen können alle Teile mit einem feuchten Lappen gereinigt werden.

Sollte dem Holz nach langem Einsatz ein erneuter Anstrich gut tun, verwenden

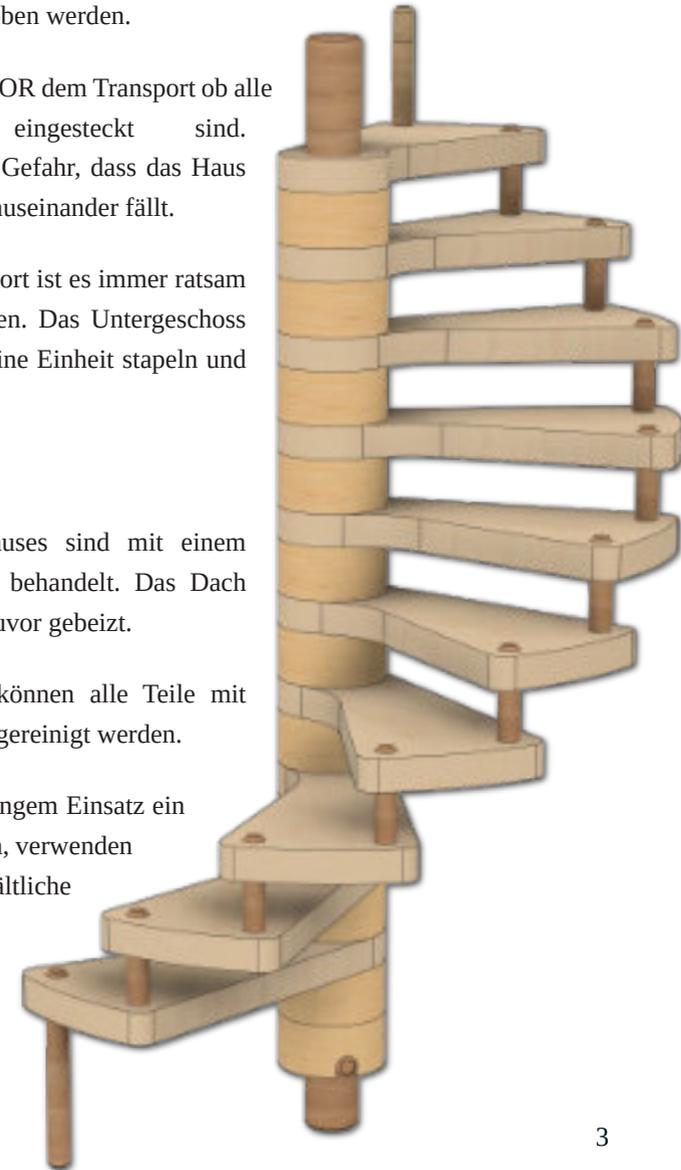
Sie dafür im Handel erhältliche

Holzöle auf

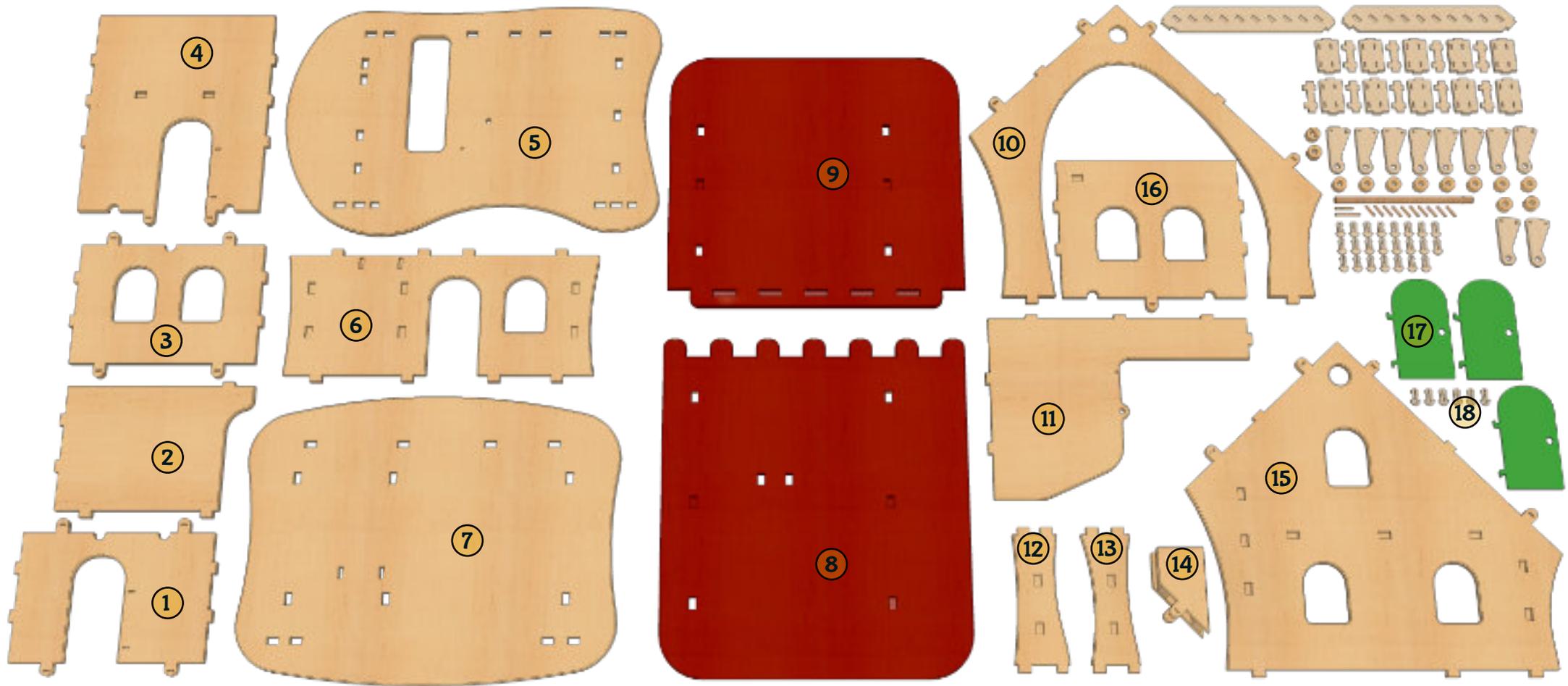
Leinölbasis, mit der

Eignung für

Kinderspielzeug.

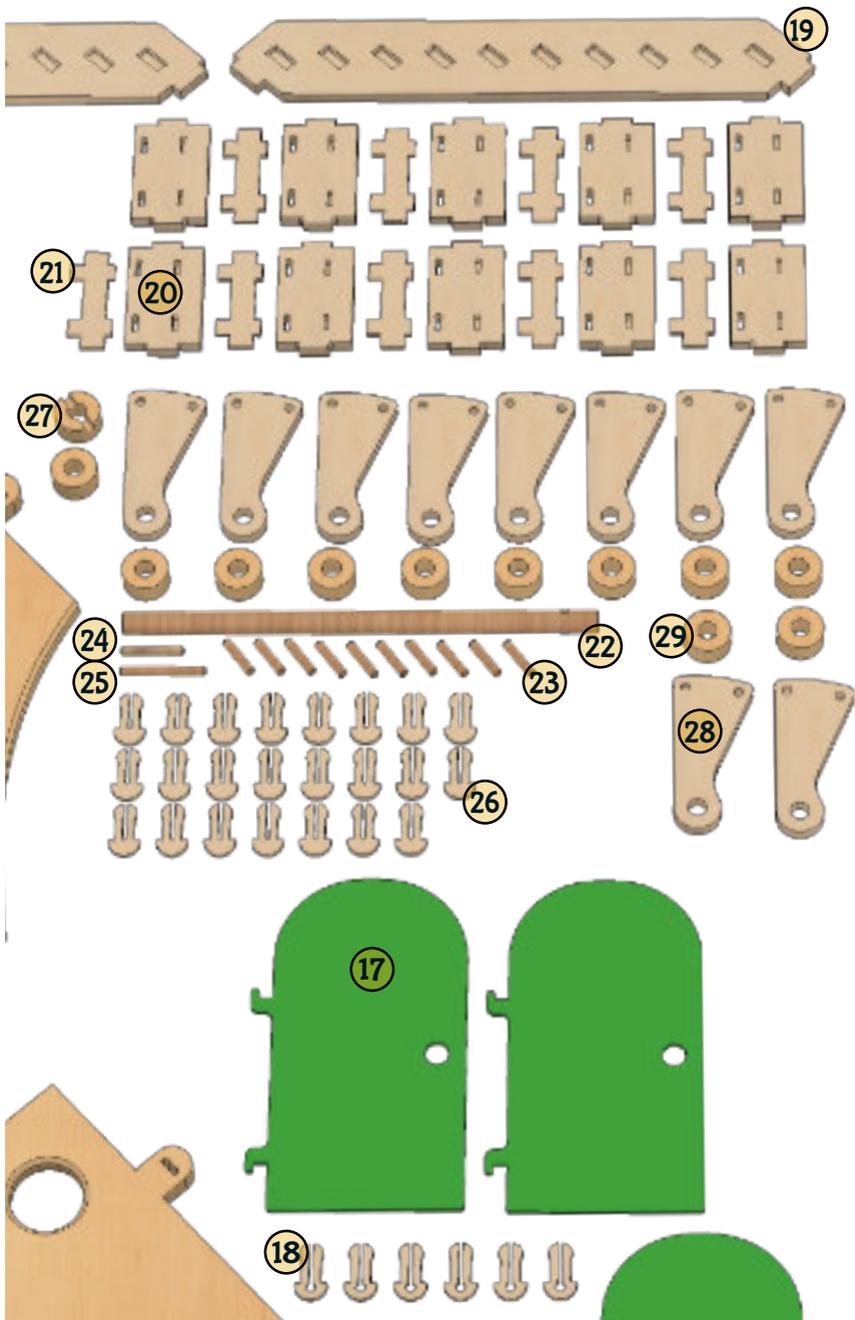


# Die Teile des Puppenhauses



- |                    |                           |   |
|--------------------|---------------------------|---|
| 1. Linke Seite EG  | 8. Rechtes Dach           | 15. Rückwand OG   |
| 2. Mittelwand EG   | 9. Linkes Dach            | 16. Rechte Seitenwand OG  |
| 3. Rechte Seite EG | 10. Front OG              | 17. Tür 3x  |
| 4. Linke Seite OG  | 11. Oberer Boden          | 18. Türangeln 6x (8 enthalten)<br>(nicht zu verwechseln mit<br>Pos. 26 Arretierlaschen) |
| 5. Mittelboden     | 12. Linke Vorderkante UG  |   |
| 6. Rückwand EG     | 13. Rechte Vorderkante UG |   |
| 7. Bodenbrett EG   | 14. Schornstein           |   |

Bitte überprüfen Sie zu Beginn des Aufbaus erst anhand der hier und auf der Folgeseite abgebildeten Teile/Liste, Ihr Set auf Vollständigkeit.



19. Treppenseiten 2x (gespiegelt)
20. Treppenstufe 10x
21. Treppenstufenrückseite 9x
22. D15mm Wendeltreppensäule
23. Stifte D6 x 30mm 10x (9x Wendeltreppenstufen, 1x Arretierung Wendeltreppensäule)
24. Stift D6 x 55mm unterste Treppenstufe
25. Stift D6 x 45mm oberste Treppenstufe
26. Arretierlaschen 21x (23 enthalten)
27. Unterster Wendeltreppenabstandsring
28. Wendeltreppenstufe 10x
29. Wendeltreppenabstandsring 11x
30. Brettchen (Montagehilfe)
31. Hammer (nicht im Lieferumfang)

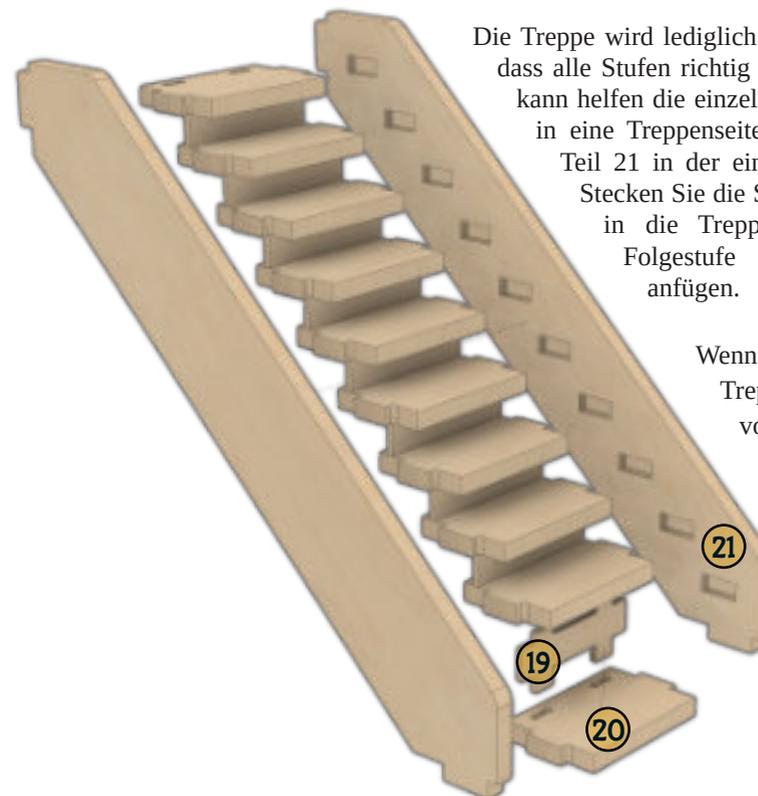
Manch eine Steckverbindung rutscht nicht ganz so leicht ineinander. Gezielte Schläge mit dem Brettchen als Zwischenlage um Macken zu verhindern, können hier helfen.



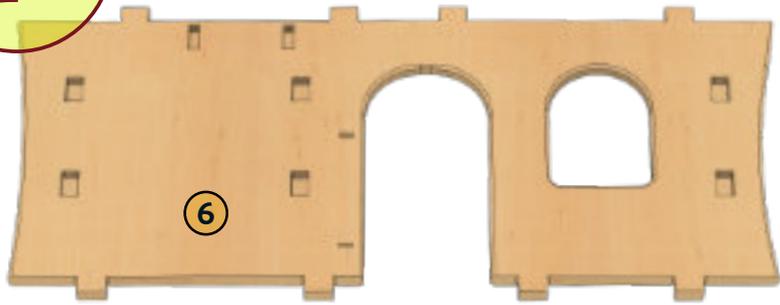
### Die Montage der Treppe

Die Treppe wird lediglich gesteckt. Achten Sie darauf, dass alle Stufen richtig herum eingebaut werden. Es kann helfen die einzelnen Stufen nacheinander erst in eine Treppenseite einzustecken, anschließend Teil 21 in der eingesteckten Stufe montieren. Stecken Sie die Stufen erst nur ein Stück weit in die Treppenseite, so lässt sich die Folgestufe leicht schräg an Teil 21 anfügen.

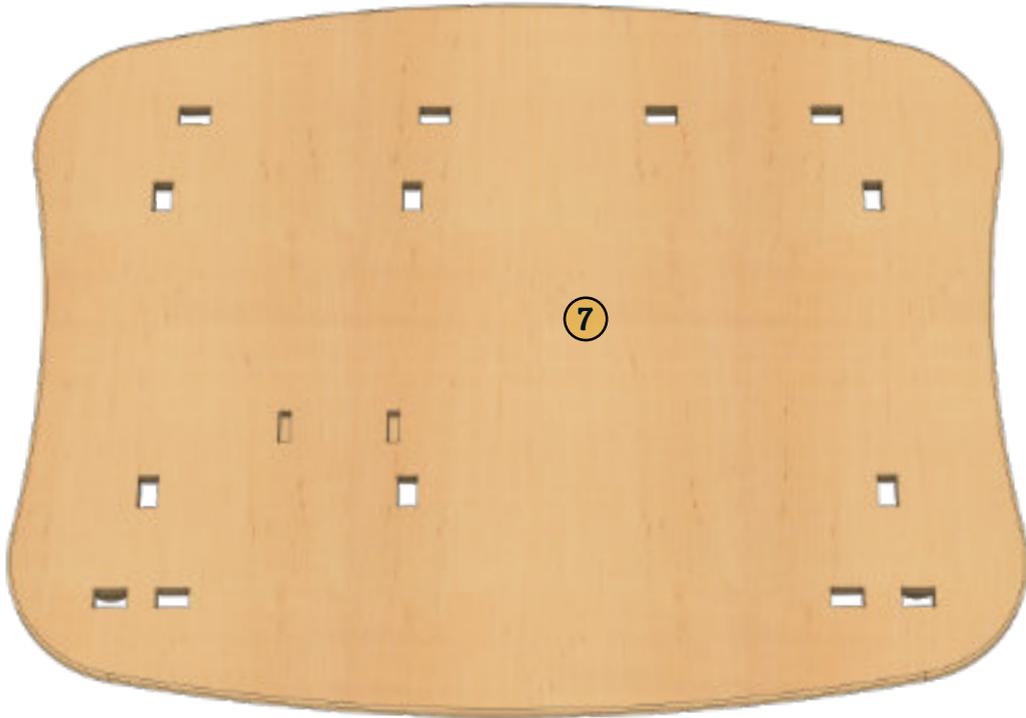
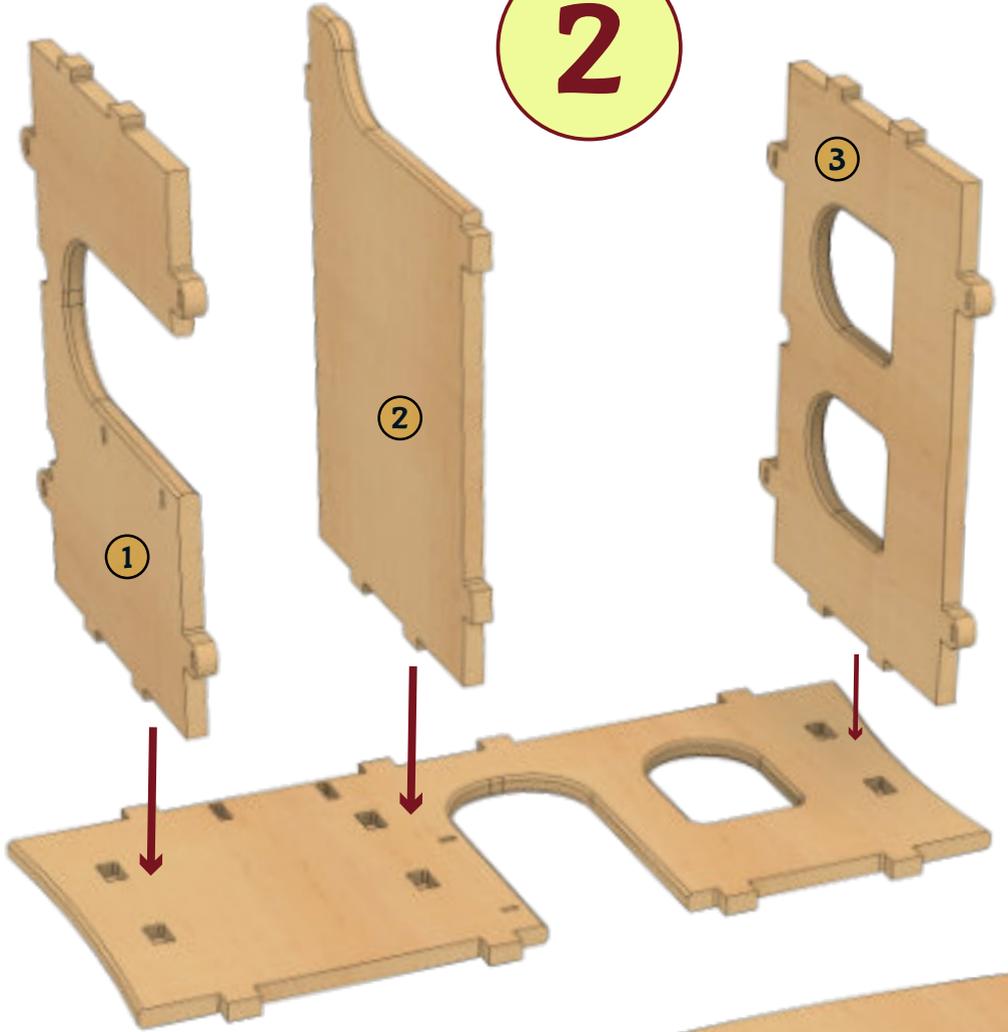
Wenn alle Stufen in einer Treppenseite montiert sind und vollständig eingesteckt sind, kann die zweite Treppenseite aufgesteckt werden. Auch dies gelingt am besten leicht schräg um das Einfädeln nach und nach durchzuführen.

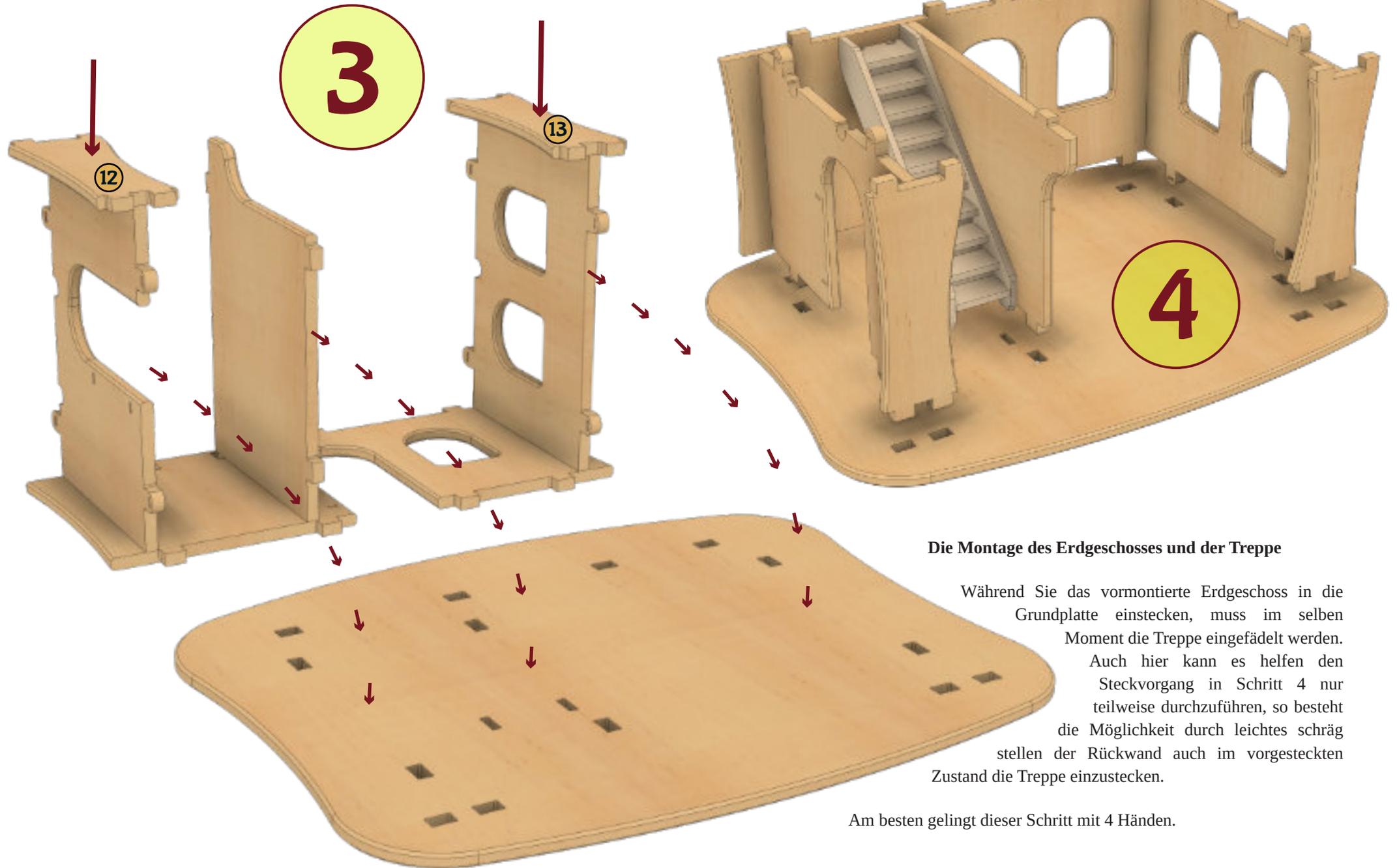


1



2





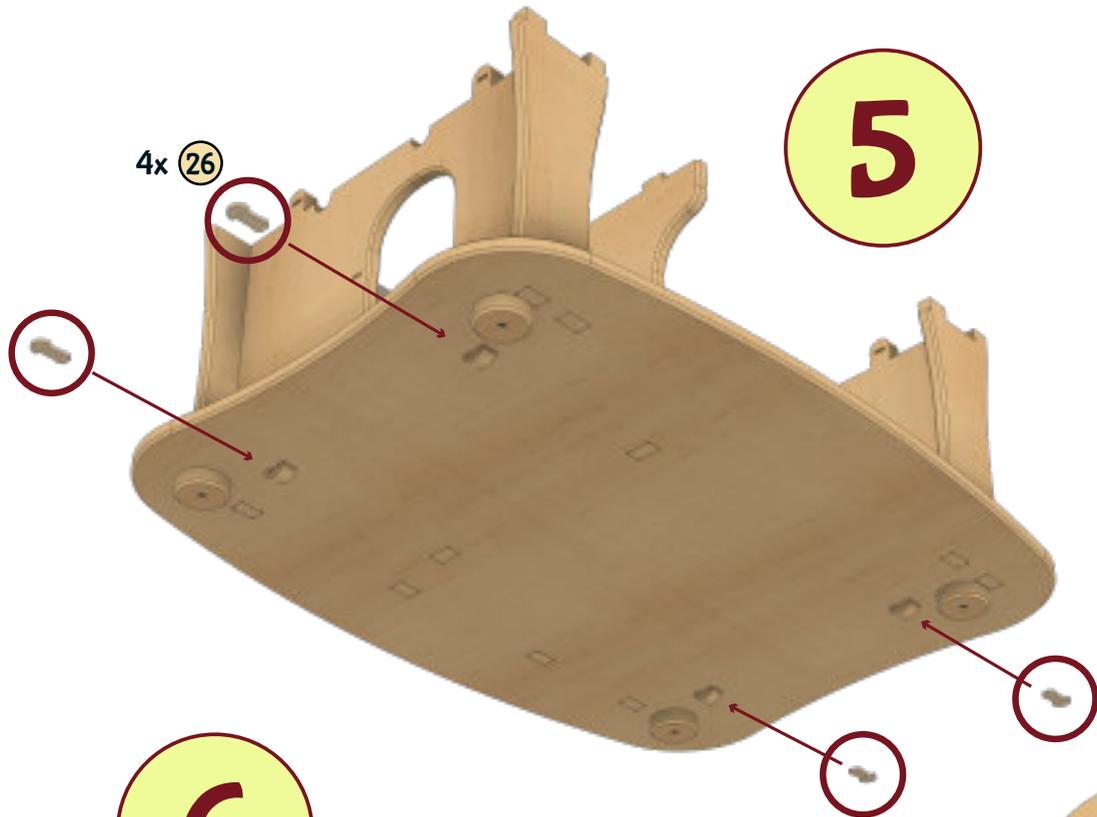
### Die Montage des Erdgeschosses und der Treppe

Während Sie das vormontierte Erdgeschoss in die Grundplatte einstecken, muss im selben Moment die Treppe eingefädelt werden. Auch hier kann es helfen den Steckvorgang in Schritt 4 nur teilweise durchzuführen, so besteht die Möglichkeit durch leichtes schräg stellen der Rückwand auch im vorgesteckten Zustand die Treppe einzustecken.

Am besten gelingt dieser Schritt mit 4 Händen.

5

4x 26



6



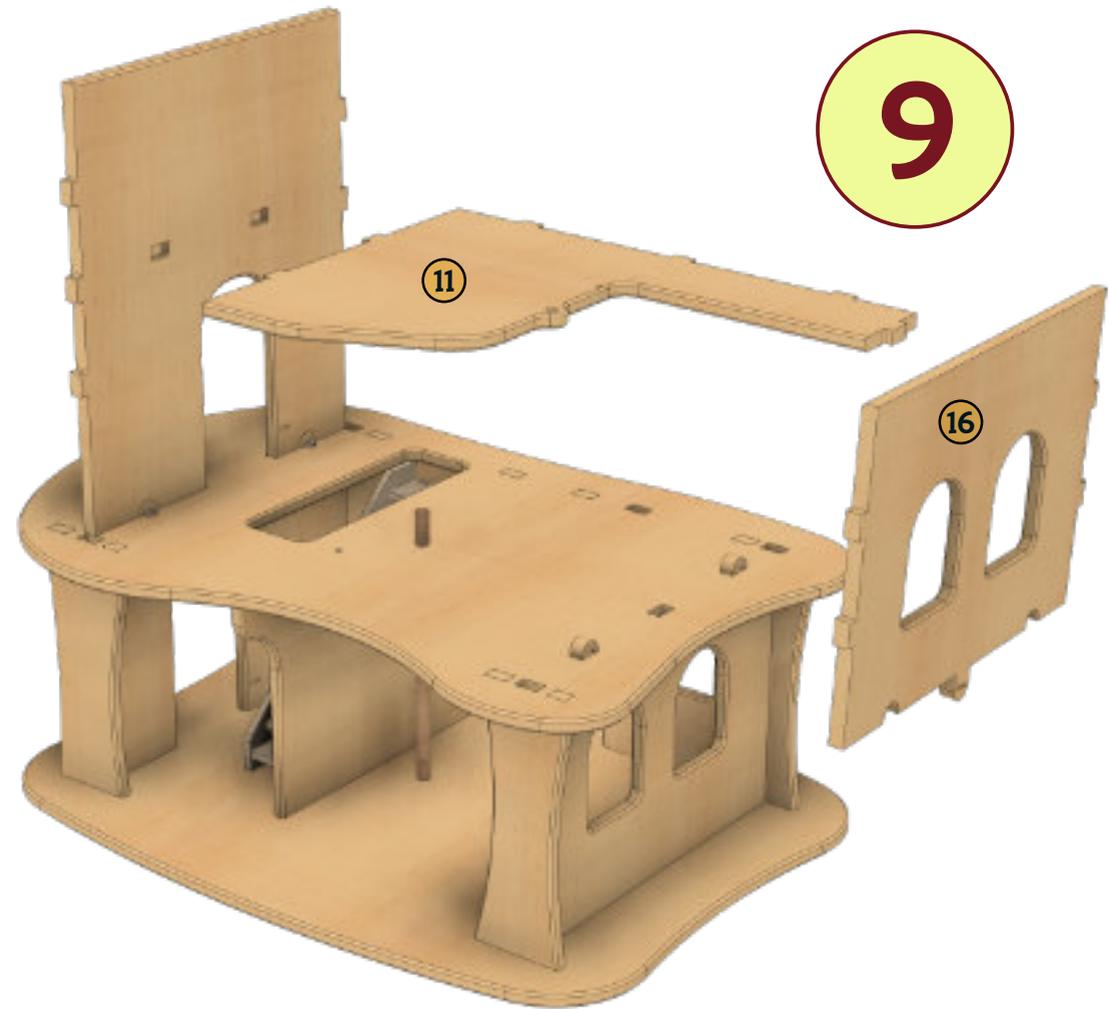
In Schritt 5 werden die Arretierlaschen eingesteckt. Nachdem der Zwischenboden aufgesteckt wurde (Schritt 6), wird die Wendeltreppensäule in diesen eingesteckt. Vorerst kann die Stange bis auf die Grundplatte durchgesteckt werden. Das kleine Querloch muss sich dabei am unteren Ende der Stange befinden. Falls die Stange nur sehr straff in das Loch hineinrutscht, reicht es auch, wenn sie nur ein klein wenig in den Zwischenboden eingeschoben wird. Später wird sie ohnehin wieder nach oben geschoben.

Nun können auch die Seitenwände mit Arretierlaschen oberhalb des Zwischenbodens versehen werden. Dadurch wird der Zwischenboden nach oben hin fixiert.

22

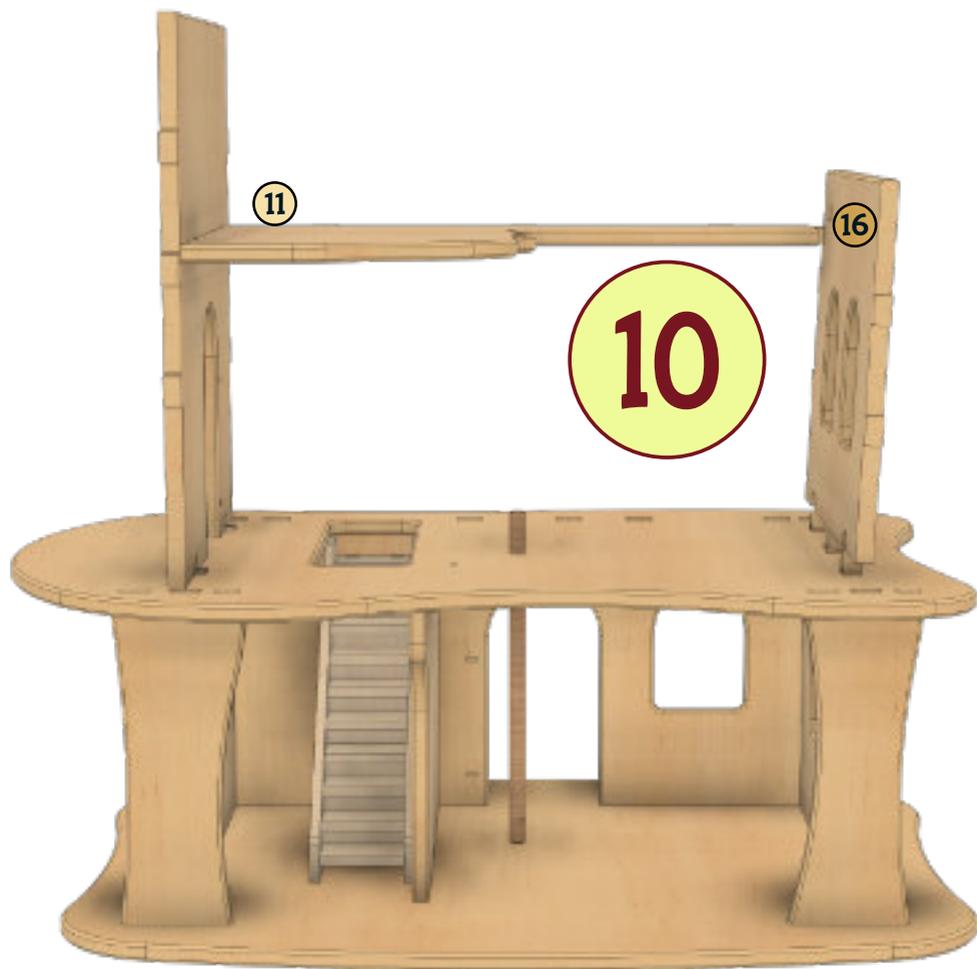
7





In Schritt 8 kann die Seitenwand 4 montiert werden. Fixieren Sie sie noch nicht mit Arretierlaschen. Sie muss vorerst noch etwas „flexibel“ bleiben. Sie passt nur in einer Richtung.

In Schritt 9 wird zuerst Teil 11, der obere Boden, in Teil 4 gesteckt und auf der anderen Seite festgehalten. Halten Sie den Boden im eingesteckten Zustand leicht schräg nach oben.



Nun kann Teil 16, die Seitenwand, zuerst an den oberen Boden (Teil 11) gesteckt werden und anschließend in den Zwischenboden geschoben werden. Auch Teil 16 wird vorerst noch nicht mit Arretierlaschen fixiert.

In Schritt 11 und 12 ist die Montage der Rückwand (Teil 15) dargestellt. Diese wird im leicht angekippten Zustand zuerst in den Zwischenboden geschoben und anschließend senkrecht gestellt und dabei in die Seitenwände eingefädelt. Sollten die Steckverbindungen zu eng sein um die Rückwand in den Boden einzufädeln, sind gleichzeitig die Seitenwände noch einmal leicht aus ihrer Position anzuheben. So lässt sich die Rückwand besser Einstecken. Dazu ist ebenfalls ein Helfer sehr nützlich,





12

Dadurch dass in die Rückwand so viele Laschen gleichzeitig hinein rutschen müssen, kann dieser Schritt mitunter etwas herausfordernd sein. Wenn erstmal alle Laschen an ihrer Position sind und anfänglich in ihrer Aussparung eingefädelt



wurden, kann für die letzten Millimeter der Hammer mit dem Monatgebrettchen wieder sehr nützlich sein. Dazu das Brettchen über der betreffenden Verbindung auf die Wand auflegen, ein paar kräftigere Schläge lassen auch die hartnäckigste Verbindung ineinanderrutschen. Nur nicht daneben klopfen!



Die Montage der Front (Teil 10) erfolgt analog zur Montage der Rückseite. Anschließend können die 3 noch fehlenden Arretierlaschen unter dem Zwischenboden in die Seitenwände eingesteckt werden.

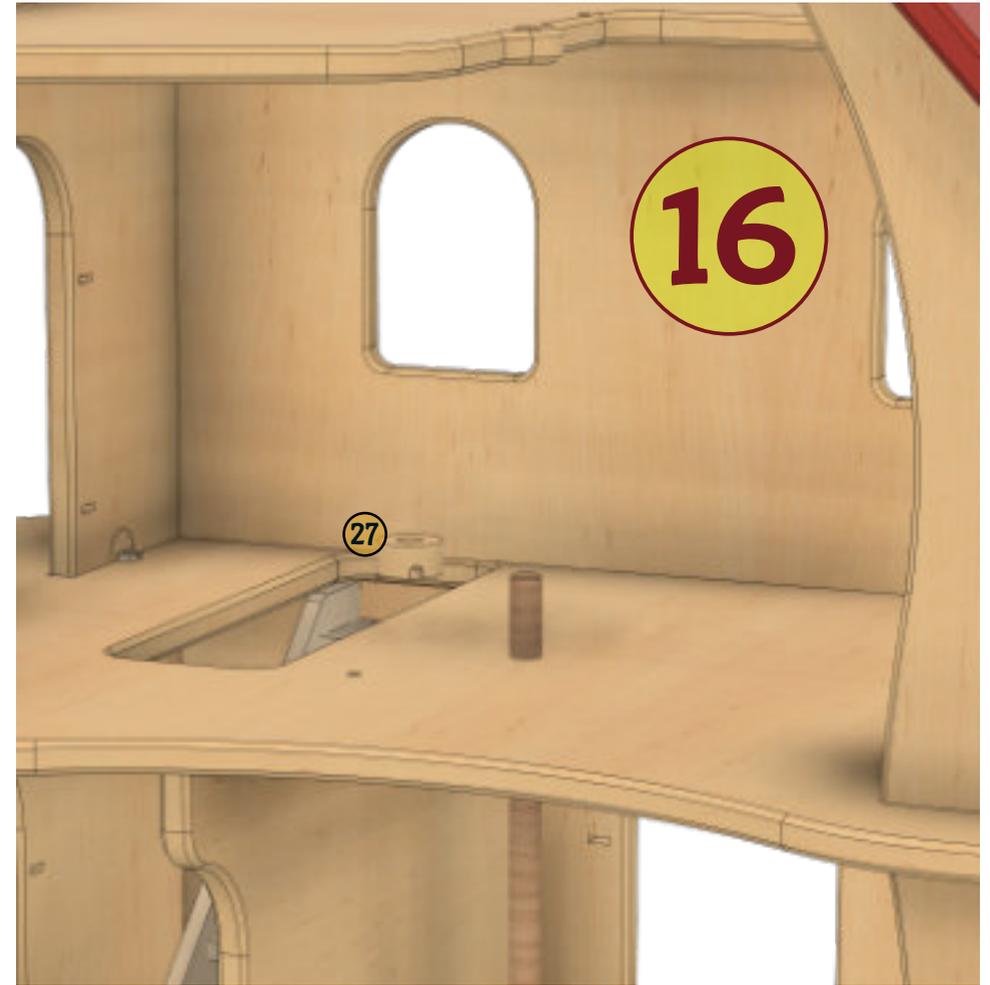
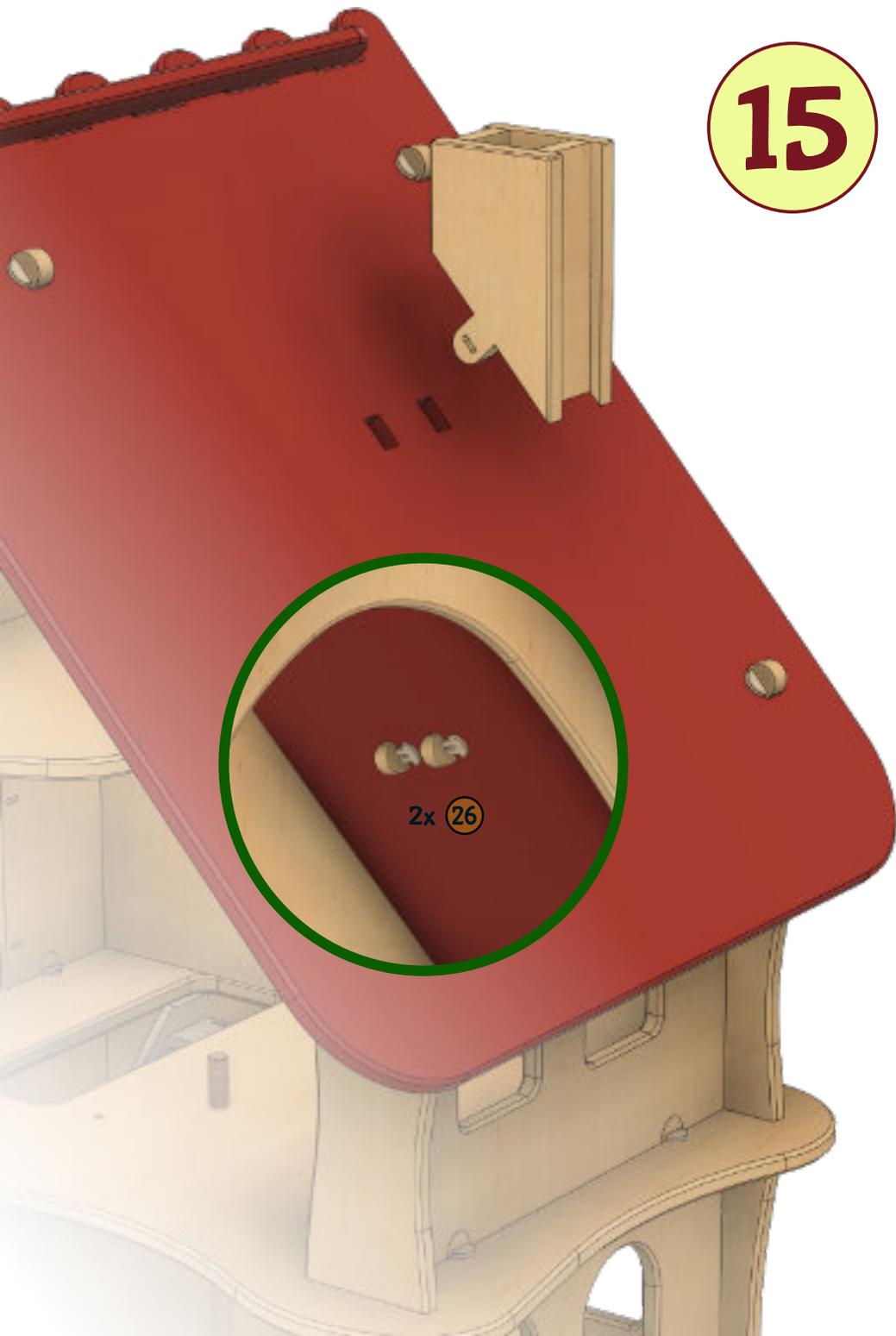


14

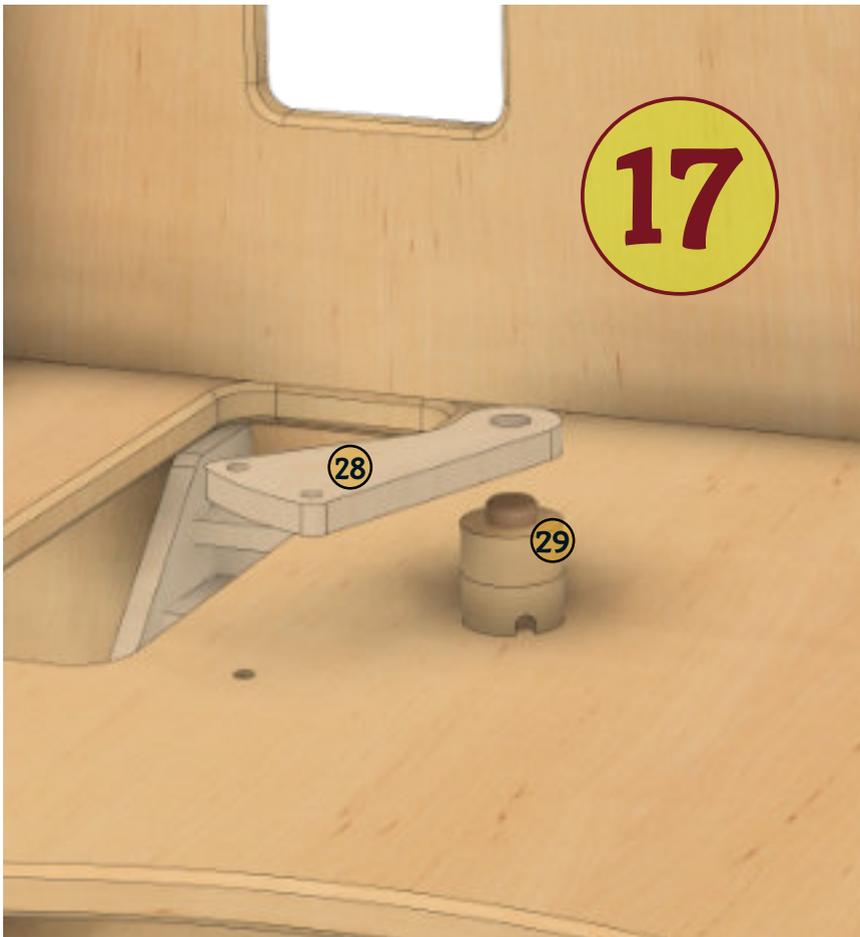
Die Montage des Daches wird mit Teil 8 begonnen. Anschließend kann gegenüberliegend Teil 9 auf Teil 8 und Vorder- und Rückwand gefädelt werden. Besonders beim Aufsetzen von Teil 9 (der zweiten Dachhälfte) ist darauf zu achten, dass das Absenken gleichmäßig erfolgt, um die Steckverbindungen nicht zu verkanten.

Nach dem Aufsetzen der Dächer, werden beide Dachhälften mit jeweils 4 Arretierlaschen fixiert.





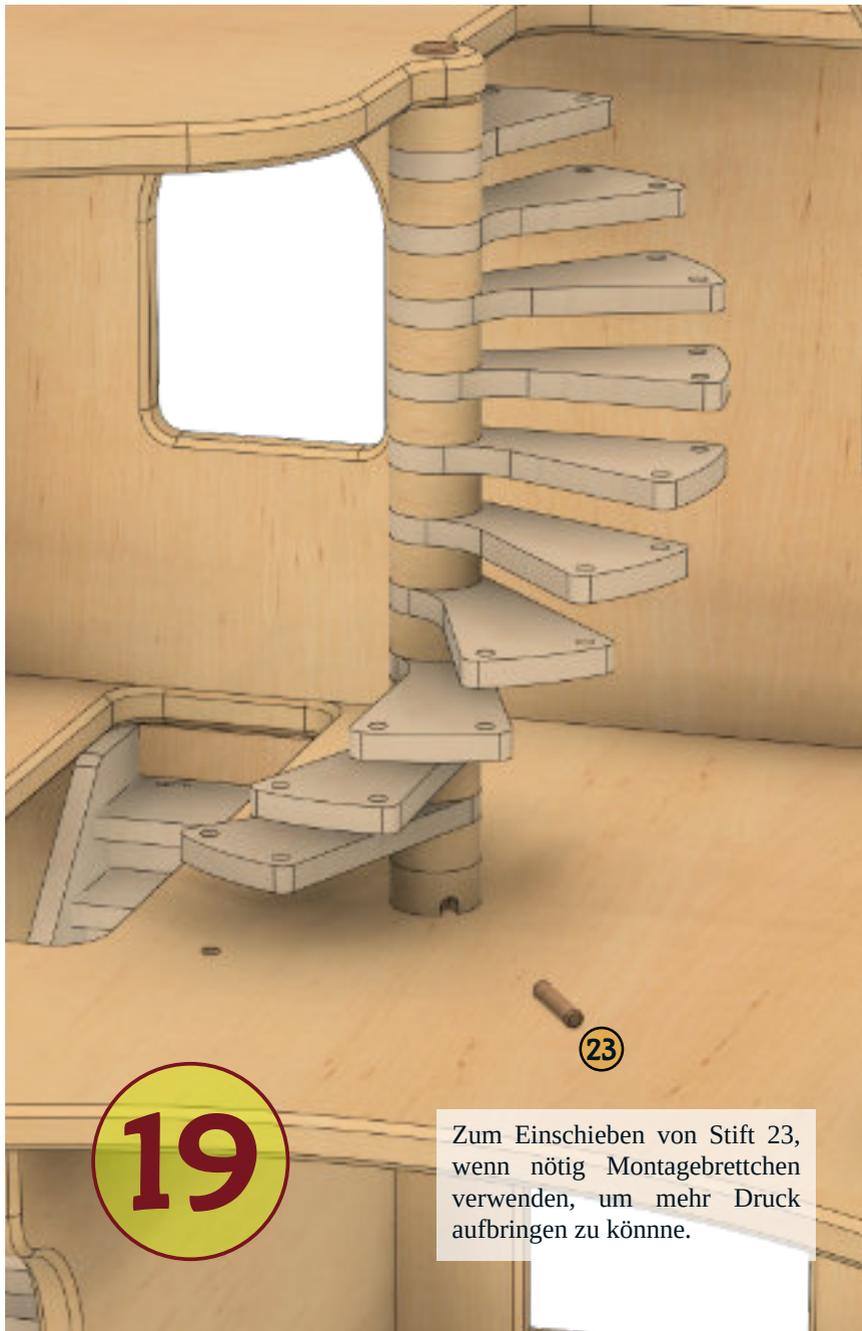
Die Wendeltreppenmontage beginnt mit Teil Nr. 27. Dem Abstandsring, in dem sich eine Nut befindet. Die Seite mit der Nut wird nach unten orientiert und der Ring wird auf die Wendeltreppensäule aufgesteckt.



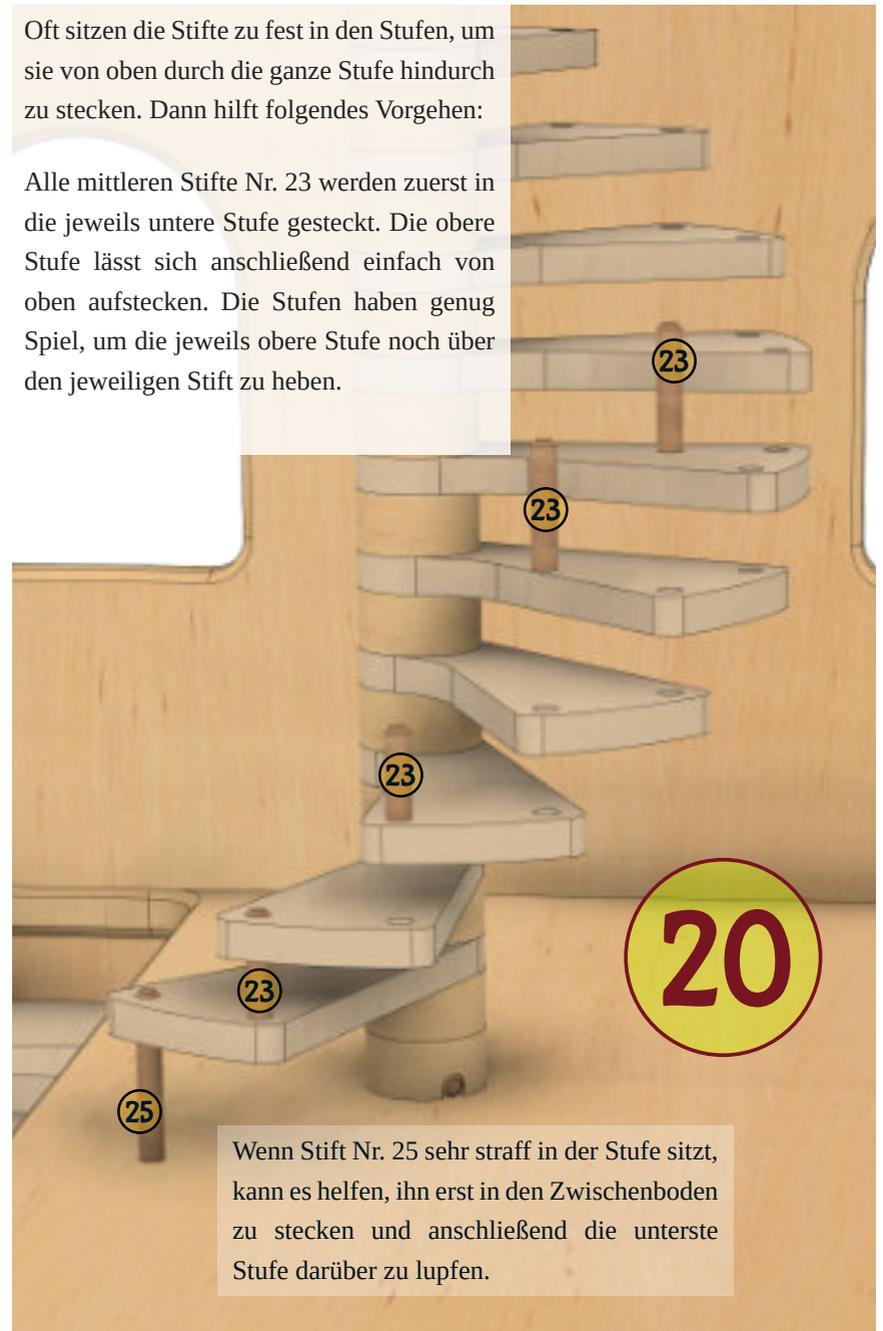
Es folgt ein „normaler“ Abstandsring und die erste Stufe. Bei den Stufen ist auf die richtige Orientierung zu achten. Es müssen zwei Löcher nach oben zeigen!

Die Treppe wird nun aufgebaut, indem Stufen und Abstandsringe abwechselnd aufgesteckt werden. Dabei wird die Wendeltreppensäule nach und nach von unten nachgeschoben. Eine Hand sollte immer von unten an der Säule verbleiben, um sie am Zurückrutschen zu hindern. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, ist das letzte Teil oben ein Ring. Nun kann die Säule bis in den oberen Boden geschoben werden. Unten wird die Säule durch die Nut des ersten Ringes mit einem Stift Nr. 23 arretiert (Schritt 19).





Zum Einschieben von Stift 23, wenn nötig Montagebrettchen verwenden, um mehr Druck aufbringen zu können.



Oft sitzen die Stifte zu fest in den Stufen, um sie von oben durch die ganze Stufe hindurch zu stecken. Dann hilft folgendes Vorgehen:

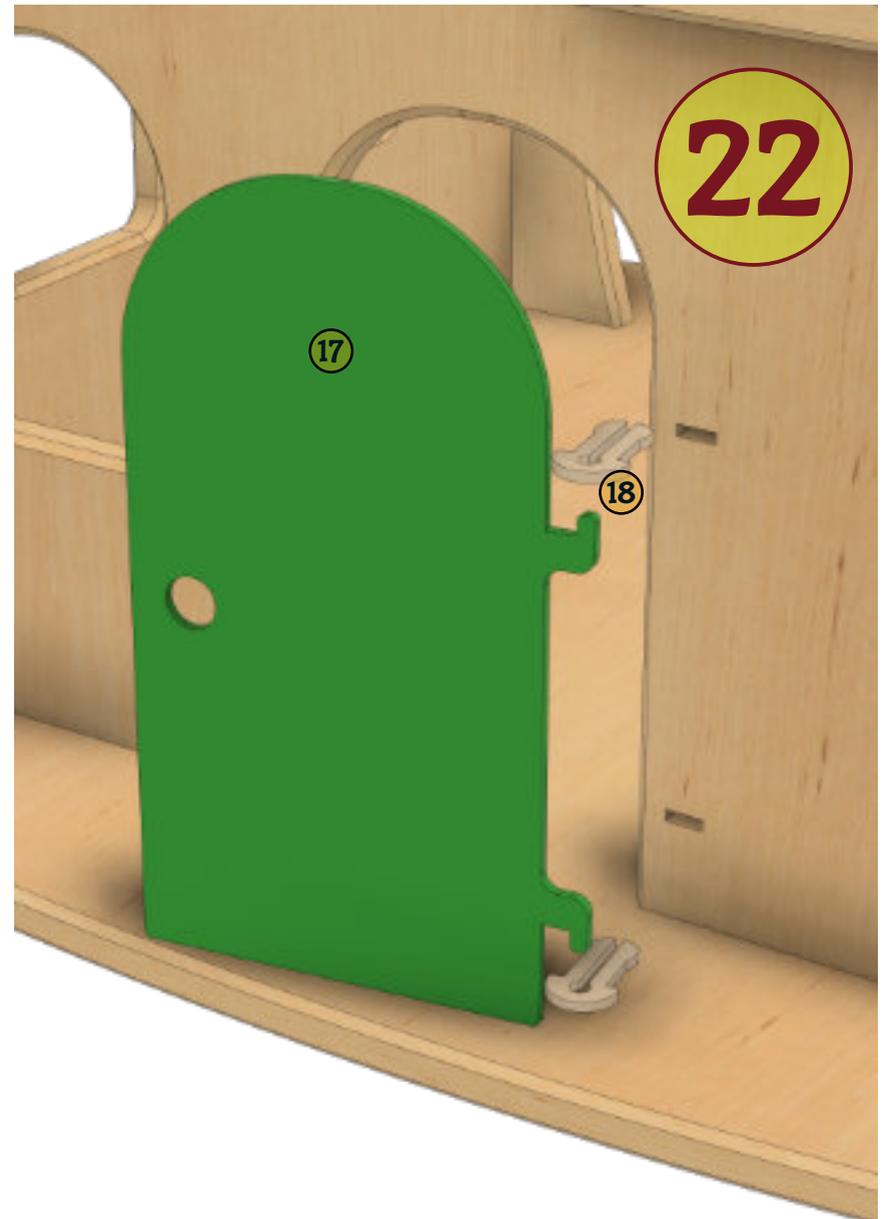
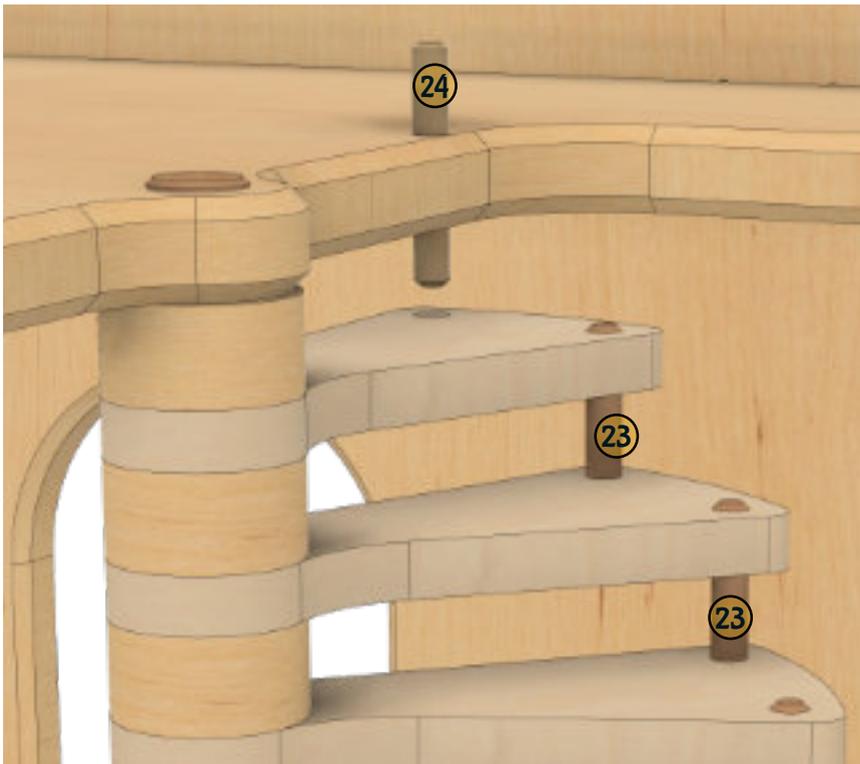
Alle mittleren Stifte Nr. 23 werden zuerst in die jeweils untere Stufe gesteckt. Die obere Stufe lässt sich anschließend einfach von oben aufstecken. Die Stufen haben genug Spiel, um die jeweils obere Stufe noch über den jeweiligen Stift zu heben.

Wenn Stift Nr. 25 sehr straff in der Stufe sitzt, kann es helfen, ihn erst in den Zwischenboden zu stecken und anschließend die unterste Stufe darüber zu lupfen.

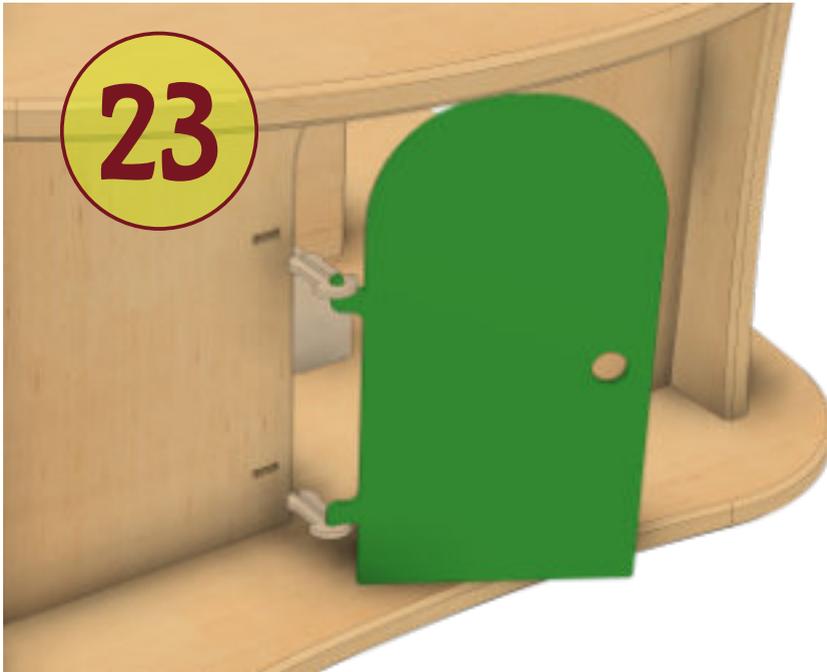
Der unterste (Teil 25) und oberste Stift (Teil 24) ist von einer anderen Länge, als die Stifte im sonstigen Treppenbereich. Ganz unten wird der längste D6mm Stift verbaut. Oben der zweitlängste. Sollte der unterste Stift nicht fest genug in der Stufe bzw. im Zwischenboden stecken, so dass er nach unten herausfällt, ist er mit einem Tropfen Leim zu verkleben.

**21**

Alle mittleren Stifte Nr. 23 werden zuerst in die jeweils untere Stufe gesteckt. Die obere Stufe lässt sich anschließend einfach von oben aufstecken. Die Stufen haben genug Spiel, um die jeweils obere Stufe noch über den jeweiligen Stift zu heben.

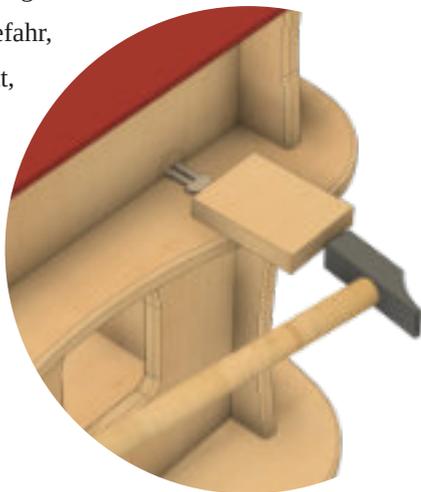


Zur Montage der Türen setzen Sie zuerst die Laschen Nr. 18 auf die Angeln der Tür. Anschließend werden beide Laschen gleichzeitig in die Schlitze neben der Türöffnung eingesteckt.



Die Türen, bei den Kindern im Spiel sehr beliebt, sind als Zubehör zu verstehen, welches wir dem Haus nicht vorenthalten wollten. Aus einfachem Sperrholz gefertigt, können sie bei Verlust/Defekt kostengünstig ersetzt werden. Durch das geringe Gewicht der Türen und durch die gesteckte Aufhängung ist weiterhin die Klemmgefahr, die von jedem Scharnier ausgeht, minimiert.

Die Arretierlaschen können auch gut mit Hilfe des Montagebrettchens eingeschoben oder durch vorsichtige Schläge eingebracht werden.



Bitte überprüfen Sie, ob alle 23 Arretierlaschen eingesteckt wurden. Das Haus ist vollständig montiert und darf bespielt werden.



Decor-Spielzeug e. K. • Nienbergen 23 • 29468 Bergen • Germany  
[www.decor-spielzeug.de](http://www.decor-spielzeug.de) • Tel.: 0049 (0)5845 9885800